

# FRAKTION IM RAT DER STADT UND IN DEN BEZIRKSVERTRETUNGEN

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - FRAKTION IM RAT DER STADT  
BAHNSTRASSE 50 - 45 468 MÜLHEIM AN DER RUHR

TELEFON (0208) 47 92 41  
TELEFAX (0208) 47 96 68  
E-Mail: [gruene-fraktion@stadt-mh.de](mailto:gruene-fraktion@stadt-mh.de)  
Internet: [www.gruene-mh.de](http://www.gruene-mh.de)

*Mülheim an der Ruhr, 25. April 2008*

## **Pressemitteilung**

### **Grüne: Trend gegen Düse**

**Als Trendwende werten die Grünen die gestrige Ratsentscheidung zum Düsenbetrieb am Flugplatz Essen/Mülheim.**

„Erstmals seit der Kommunalwahl 2004“, kommentiert Fraktionssprecher Thomas Behrendt, „lässt die düsenflugkritische Ratsmehrheit ihre Muskeln spielen. Erstmals kommt damit der sich im Wahlergebnis widerspiegelnde Wählerwille zur Geltung. Dass unser Antrag den Impuls gab, freut uns sehr. Die CDU hat klargestellt, dass sie sich von der SPD in Sachen Düsenflug nicht zum Erfüllungsgehilfen machen lässt. Der vermeintlich zahnlose Tiger kann doch beißen!“

An die Adresse der OB gewandt fordert Behrendt: „Dagmar Mühlenfeld ist gut beraten, den Beschluss buchstabengetreu umzusetzen. Ich gehe davon aus, dass ihr die Ratsmehrheit fortan keine taktischen Winkelzüge durchgehen lässt. Die SPD sollte von der Formel `böser Düsseldorfer Fluglärm – guter Mülheimer` abrücken. Sie ist unglaublich und schadet den Anliegen der Stadt auf Landesebene.“

Weil auch ihre Anhänger – die Veranstaltung in Heißen habe das gezeigt - über den zunehmenden Fluglärm betroffen seien, müsse die Partei internen Düsenflugkritikern Raum bieten. „Die SPD“, so Behrendt, „ist in Sachen Flugplatz keineswegs der monolithische Block, den die Führung vorspiegelt. Es ist Zeit für die Aufhebung der Kontaktsperre zum Mülheimer Netzwerk gegen Fluglärm. Die Herren Esser und Nowak sollten ins Gespräch kommen.“

**Mit freundlichen Grüßen**

**Thomas Behrendt**

*begleitend Jürgen Pastowski*

*Nachfragen unter 0208 / 3 00 - 54 41 d. / / 0208 / 47 13 71 p.)*